

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Dreifach differenzierte Lese-Schatzsuchen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Inhaltsverzeichnis

|  |    |  |    |
|--|----|--|----|
| Vorwort .....  | 4  | Das leere Burgverlies .....                                | 39 |
| Methodisch–didaktische Hinweise  | 5  | .....  |    |
| Wie funktionieren Lese-Schatzsuchen?<br>Wie setzt man sie im Unterricht um? .. | 5  | Einführender Text .....                                    | 39 |
| Der Piratenschatz im wilden Wald   | 7  | Burgkarte. ....  | 40 |
| .....  |    | Differenzierte Lesetexte (leicht, mittel,<br>schwer) ..... | 41 |
| Einführender Text .....  | 7  | Leserätsel, Übungen, Zusatzaufgaben                        | 49 |
| Schatzkarte. ....  | 8  | Lösungen .....   | 54 |
| Differenzierte Lesetexte (leicht, mittel,<br>schwer) .....                     | 9  | Der Tigertempel im Dschungel                               |    |
| Leserätsel, Übungen, Zusatzaufgaben  | 16 | Südostasiens .....   | 56 |
| Lösungen .....   | 20 | .....  |    |
| Auf der Suche nach der goldenen<br>Kette.....                                  | 22 | Einführender Text .....                                    | 56 |
| .....  |    | Schatzkarte. ....  | 57 |
| Einführender Text .....  | 22 | Differenzierte Lesetexte (leicht, mittel,<br>schwer) ..... | 58 |
| Stadtkarte .....   | 23 | Leserätsel, Übungen, Zusatzaufgaben                        | 66 |
| Differenzierte Lesetexte (leicht, mittel,<br>schwer) .....                     | 24 | Lösungen .....   | 76 |
| Leserätsel, Übungen, Zusatzaufgaben  | 31 | Urkunde. ....  | 78 |
| Lösungen .....   | 37 |  |    |

Lesen ist eine der wichtigsten Grundvoraussetzungen zum Lernen und Wissen.

Das weiterführende Lesen geht über die reine Beherrschung von Buchstaben hinaus. Es erschließt sprachliche Zusammenhänge und Inhalte, fördert die Kreativität und Fantasie.

In diesen Lese-Schatzsuchen geht es insbesondere um das wortgenaue Lesen. Es sollen Fertigkeiten gesichert und angewendet werden, die einem solchen Lesen dienlich sind. Grundsätzliches Ziel hierbei ist es, die Lesesicherheit und Lesegeläufigkeit der Kinder zu verbessern. Zeitlich soll das Interesse und die Motivation der Kinder beim Lesen erhalten bleiben bzw. geweckt werden. Dies ist vor allem dann möglich, wenn ein Erfolg erzielt bzw. Lust auf mehr geweckt wird. Daher sind die einzelnen Schatzsuchen so aufgebaut, dass sie auch den unerfahreneren, schwächeren Lesern ein Leseerfolg ermöglicht und den bereits guten Lesern Leselust eröffnet wird.

Bei allen Lesenden soll das Leseverstehen geübt und gefestigt werden. Hierfür notwendige strategische Kompetenzen sind gerade bei vielen schwachen Lesern zu wenig ausgebildet: Während gute Leser über Lesestrategien verfügen, diese situationsangemessen flexibel einsetzen, gilt für eher schwache Leser, dass sie nicht nur ihre fehlenden Fähigkeiten nicht richtig einschätzen können, sondern Verstehensschwierigkeiten häufig nicht einmal bemerken. Unverstandenes wird dann einfach ignoriert.

Daher sollen in diesen Lese-Schatzsuchen mit den dreifach differenzierten Lesetexten Situationen geschaffen werden, in denen die Strategievermittlung, Übung und Anwendung eine besondere Rolle spielt. Gleichzeitig kann über Unverstandenes nicht einfach so hinweggegangen werden, da man sonst nicht zum Ziel gelangt. Ist man auf dem falschen Weg, wird man dazu aufgefordert, gezielt nachzulesen und den richtigen Pfad einzuschlagen.

Ein bewusstes Lesetraining soll parallel zum Leseverstehen bestimmte Teilschritte einüben, die vor, während und nach dem Lesen hilfreich sind. Dabei soll, trotz einer später unbewusst ausgewählten Abfolge an zweckgerichteten Aktionen beim Lesen, in der Vermittlung und Übung dieser Handlungen ein bestimmter Zyklus von Lesefertigkeiten vermittelt werden.

In diesem Band liegt der Schwerpunkt also auf den Leseprozess. Nicht das Produkt, sondern im wahren Sinne des Wortes der Weg des Verstehens gilt hier unsere Aufmerksamkeit und sollte unbedingt am Ende einer jeden Lese-Schatzsuche gemeinsam mit den Kindern reflektiert werden. Tipps und Tricks können hierbei von allen Kindern gegeben bzw. angenommen werden, da jeder aufbauend auf seinen individuellen Fertigkeiten und Fähigkeiten übt.

Viel Freude mit den Lese-Schatzsuchen wünscht

Stephanie Fischer

## Wie funktionieren die Lese-Schatzsuchen? Wie setzt man sie im Unterricht um?

Bei den Lese-Schatzsuchen geht es, wie auch bei Lesespurgeschichten generell, um das Üben des Leseverständnisses. Zunächst wird den Kindern ein Einführungstext zur Schatzkarte vorgelesen oder sie lesen diesen still für sich selbst. Anschließend sehen sich die Kinder die Schatzkarte an. Nun geht es zu den Lesetexten (leicht ★, mittel ★★ oder schwer ★★★) – und zwar in Form von Textstreifen.

Durch stilles und genaues Lesen sollen sich die Kinder den Inhalt der Texte erschließen und damit das informative sowie sinnverstehende Lesen üben und weiterentwickeln. Die dabei entnommenen Informationen werden dann auf der Schatzkarte umgesetzt und der Weg kann als Linie eingezeichnet werden.

Innerhalb der Lese-Schatzsuchen werden durch eingebaute **Leserätsel** zudem Lesestrategien und -fertigkeiten geschult. Durch wiederholendes Tun besteht das Ziel darin, dass diese so geläufig beherrscht werden, dass sie auf Dauer verfügbar sind und auf andere Texte und Gebiete übertragen werden können.

Damit alle Kinder grundsätzlich von einem Strategietraining profitieren können, muss dieses Training an die individuellen Voraussetzungen anknüpfen. Aspekte der Differenzierung werden bei der Auswahl von Übungen miteinbezogen. Durch diese qualitativen und quantitativen Abstufungen soll die Freude am Lesen gewahrt bzw. weiter aufgebaut werden. Für alle Grundschul Kinder ist das vorrangige Ziel, das wortgenaue Lesen zu üben. Um die Lust am Lesen zu erhalten, sind die Übungen in einem möglichst motivierenden Kontext gehalten – mit dem Ziel, einen Schatz zu finden und/oder ein Lösungswort zu enträtseln.

## Beschreibung der Leserätsel

Ein Kind sollte im Laufe seiner Entwicklung eine Lesekompetenz erwerben, mit der es Lesesituationen, die für den Alltag wichtig sind, bewältigen kann. Kompetente Leser sind in der Lage, eine bewusste Haltung zum eigenen Lesevorgang einzunehmen. Sie überprüfen das eigene Verständnis fortlaufend beim Weiterlesen. Lesestrategien sind somit zweckgerichtete Handlungen zum Erreichen eines bestimmten (Lese-)Ziels und müssen methodisch eingeübt und gefördert werden. Mittels der Leserätsel sollen jene individuellen Lesefertigkeiten speziell trainiert werden, insbesondere

das wortgenaue Lesen. Folgende Übungsformate werden hierbei praktiziert:

## Wörter im Buchstabensalat

Ein Wort wird in einen Teppich aus Buchstaben eingearbeitet. Dieses Übungsformat erfordert ein ganz genaues Hinsehen und Lesen. Das Auge des Kindes muss den Buchstabensalat scannen, um die versteckten Wörter auszumachen. Mehrere Teppiche müssen zu einem Satz zusammengefügt werden. Leserelevante Absicht dieser Trainingsform ist das genaue und aufbauende Lesen. Starke Leser schaffen die Decodierung ohne Hilfsmittel. Schwächere Leser können jeden versteckten Buchstaben mit Buntstiften einkreisen.

## Wörter zusammenführen

In dieser Übung sind Leerstellen innerhalb der Wörter und Wortbausteine falsch gesetzt bzw. verschoben. Um Buchstabengruppen wieder richtigzurücken, bedarf es bei den Kindern eines sinnentwerfenden Lesens. Sie probieren, den Sinn durch Abteilen der einzelnen Wörter wiederherzustellen. Diese Übung dient dem sinnentnehmenden, genauen Lesen. Eine Hilfe hierzu kann es sein, das Abteilen bzw. Zusammenfügen von Buchstabengruppen ganz konkret durch Setzen von Trennungsstrichen richtigzustellen.

## Zwillingstexte

Zwillingstexte sind zwei fast baugleiche Texte, die sich lediglich durch eine bestimmte Anzahl von Wörtern unterscheiden. Diese Übungsform eignet sich zur Steigerung der Lesefertigkeit, da vor allem das genaue Lesen und Vergleichen von Texten gefordert und gefördert wird. Dabei können stärkere Leser durch überfliegendes Lesen beider Texte die unterschiedlichen Wörter identifizieren, während sich andere Kinder Wort für Wort vergleichend herantasten müssen.

## Schwarzfahrer

Ein Wort wird stetig wiederholt und durch ein nahezu identisches Wort unterbrochen. Diese Übung dient dem schnellen und sicheren Erfassen eines Wortes und ist daher gut geeignet für das „Blitzlesen“. Diese Übung, bei der die Lehrkräfte den Kindern die nahezu identischen Wörter nacheinander zeigen und diese so schnell wie möglich erlesen werden sollen, kann auch zwischendurch im Lesunterricht Anwendung finden.

## Lesepyramide

Bei dieser Übung müssen die Kinder die Satzgrenzen im Blick haben und zeilenübergreifend sowie betont lesen. Da es hier um das laute Vorlesen geht, ist diese Übung als Partnerarbeit gedacht, kann aber auch in der gemeinsamen Reflexionsrunde eingebettet sein.

## Das Ende der Schatzsuche

Während der Lese-Schatzsuche haben die Kinder mit Übungen und differenzierten Lesetexten gearbeitet. Allerdings hatten alle dieselbe Schatzkarte und denselben Weg, sodass als Abschluss gemeinsam mit allen über die Schatzsuche gesprochen werden kann und auch sollte. So könnte beispielsweise die Stelle des Schatzes auf der Karte markiert werden und der Weg dorthin mit allen Irrwegen und Stolperstellen besprochen werden. Gemeinsam kann über die Schwierigkeiten beim Lesen, die Übungen in Form von Leserätseln und (metakognitiv) über den Sinn darüber diskutiert werden. Außerdem könnte die Zusatzaufgabe, die nicht von allen bearbeitet werden muss, angesprochen bzw. von einzelnen Kindern vorgestellt werden. Genauso kann diese Aufgabe auch als Hausaufgabe aufgegeben werden.

Die Leserätsel können anschließend im Klassenzimmer verbleiben und fortwährend, auch in anderen Kontexten, wiederholt sowie vertieft eingeübt werden. Allerdings verlieren sie dann ihren Bezug zur Schatzsuche, deren Anwendung hier bzw. Lösung den weiteren Verlauf der Schatzsuche beeinflusst. Dennoch können einzelne Leserätsel in spielerischer Form bzw. in Wettbewerbsformaten motivierend für die Kinder sein, sie auch in anderen Unterrichtssituationen zu üben.

Auf jeden Fall sollte es am Ende einer Lese-Schatzsuche einen wirklichen Schatz für alle geben. Dieser kann eine mit (Schoko-)Goldmünzen oder anderen Süßigkeiten gefüllte und von der Lehrkraft vorbereitete Schatzkiste sein. Diese könnte zum Beispiel mit einer passenden Musik gemeinsam im Klassenzimmer entdeckt und geplündert werden. Dabei könnte jedem Kind auch ein „Zertifikat“ über die erfolgreich absolvierte Schatzsuche überreicht werden. Ebenso gut eignet sich aber auch ein Bild, etwas zum Basteln oder ein Spiel, das anschließend gemeinsam oder zu Hause bearbeitet werden kann und an die Schatzsuche erinnert. Konkrete Beispiele werden am Ende jeder Lese-Schatzsuche genannt bzw. als Kopiervorlage angeboten.

## Der Piratenschatz im wilden Wald

Fritz und Hannes kickten gerade mit ihrem Fußball im Stadtpark, als sich zwei alte Herren auf die Bank neben dem Bolzplatz setzten. Schon von Weitem fanden die beiden, dass sie komisch aussahen. Irgendwie merkwürdig. Der eine hatte einen großen goldenen Ohrring im Ohr, der in der Sonne blitzte, und der andere einen großen schwarzen Piratenhut auf dem Kopf.

Fritz und Hannes wurden neugierig und spielten wie zufällig in der Nähe der beiden Männer weiter Fußball. Dabei konnten sie das Gespräch der beiden zwar kaum hören, aber Gesprächsfetzen aufschnappen. Sie waren sich sicher, das Wort „Schatz“ gehört zu haben.

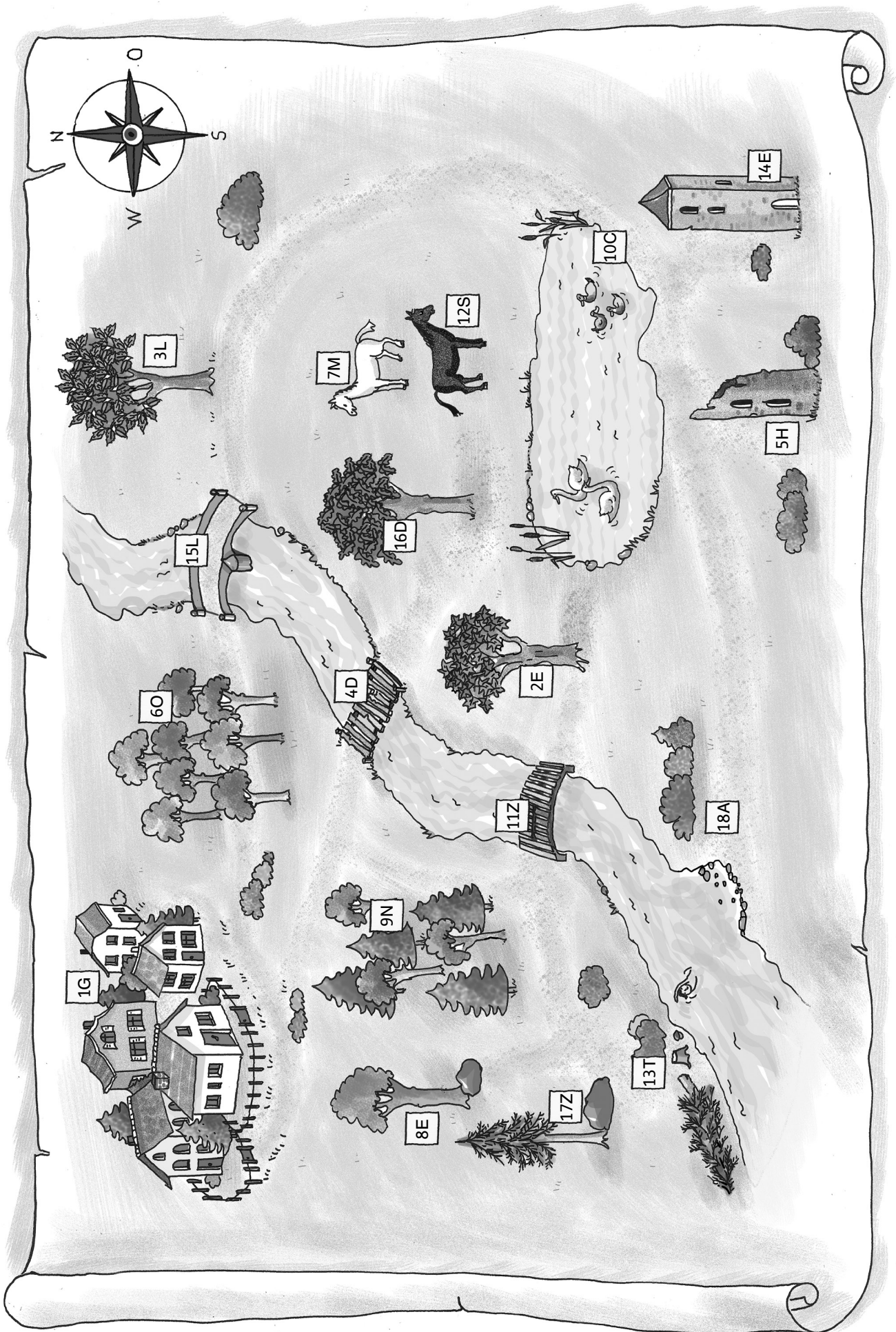
„Hast du eigentlich jemals den Schatz deines alten Seeräuber-Opas gefunden?“, sagte der mit dem großen goldenen Ohrring. – „Nein“, zischte der mit dem Hut, „er muss ihn damals so gut versteckt haben, dass ihn selbst ich, als größter Pirat nicht mehr finde. Und mit seiner Karte, die den Weg beschreibt, kann ich nichts anfangen.“ Der mit dem Ohrring schaute überrascht. Von einer Karte hatte er noch nie etwas gehört. Der Pirat mit dem großen Hut auf dem Kopf grinste nur und zeigte auf seinen großen schwarzen Hut.

Fritz und Hannes schauten sich an und waren sich einig: Sie wollten auf Schatzsuche gehen. Sie mussten nur irgendwie an die Karte kommen. „Wir warten, bis er sich nach vorne beugt und ihm der Hut vom Kopf fällt. Dann schnappen wir uns den Hut!“, flüsterte Fritz. „Ich habe auch schon eine Idee, wie er sich bücken muss“, murmelte Hannes: „Wir schießen ihnen unseren Ball zwischen die Füße.“ Schon war Hannes dabei, den Fußball zu den zwei Männern zu kicken. Fritz kam inzwischen in einem großen Bogen von hinten auf die Bank zugelaufen. Dort waren die zwei alten Männer inzwischen dabei, etwas umständlich den Ball aufzuheben. Genau in dem Moment, als der Hut auf den Boden plumpste, schnappte ihn sich Fritz und rannte aus dem Stadtpark hinaus. Dicht gefolgt von Hannes.

Mächtig stolz auf sich selbst kletterten die beiden in ihr Baumhaus, fanden die Karte und rollten sie auf. Es gab viele Zeichen, Bäume und Häuser. Handelte sich dabei etwa um Hinweise, die tatsächlich zu einem Schatz führen sollten? Sie wussten nicht weiter und überlegten fieberhaft, wen sie um Hilfe fragen könnten, der verschwiegen genug war, nichts zu verraten, aber auch schlau genug, um ihnen zu helfen.

Dabei kamen sie auf dich. Ja, genau. Auf dich! Du sollst ihnen unbedingt dabei helfen, den Schatz zu finden. Bist du bereit?

# Der Piratenschatz im wilden Wald: Schatzkarte



|    |  |
|----|--|
| 1  | Mein lieber Pirat.<br>Gehe in den Wald mit den acht Bäumen rechts von unserem Ort. Dort findest du meinen nächsten Brief.  |
| 2  | „Ich bin zwar auch in der Flagge Kanadas zu finden, aber von mir bekommst du keinen neuen Hinweis.“ Du musst also zurück zur 15 und den richtigen Baum finden.   |
| 3  | Hier findest du wohl keinen Hinweis. Schnell zurück zur 15.  |
| 4  | Du darfst hier nicht sein. Die Brücke ist morsch und könnte jeden Moment einstürzen. Schnell zurück zu 6. Lies langsam und achte auf jedes Wort.   |
| 5  | Im Turm findest du eine Karte, auf der etwas geschrieben steht. „Du musst zur Bucht am Flussufer gehen und dort den nächsten Brief lesen.“   |
| 6  | Laufe zum Fluss, bis du zu einer Brücke kommst. Über welche Brücke sollst du gehen? Entdecke beim Leserätsel die <b>Schwarzfahrer</b> , und du weißt, welche Brücke du nehmen kannst.                  |
| 7  | Dein Pferd wirft dich nach einiger Zeit wieder bei 16 ab. Lies 16 nochmals ganz genau.   |
| 8  | Du bist kurz vor dem Ziel, aber leider bist du zum falschen Stein gelaufen. Geh zur 13 und lies langsam und genau.   |
| 9  | Du hast dich verlaufen. Du musst zurück in den Ort und den Weg erneut suchen. Lies 1 noch einmal Wort für Wort langsam durch.  |
| 10 | Eine aufgeregte Ente kommt zu dir geschwommen und erzählt dir, wie es weitergeht. Löse das Leserätsel <b>Wörter zusammenführen</b> .   |
| 11 | Achtung, das ist eine Falle! Ein Brett wurde angesägt. Geh zurück zu 6 und nimm einen anderen Weg. Lies Wort für Wort.   |
| 12 | Das schwarze Pferd bringt dich schnell zu dem kleinen Teich, auf dem Enten schwimmen.  |
| 13 | Du bist fast am Ziel, nur noch ein Hinweis trennt dich vom Schatz. Aber wo ist der Schatz vergraben? Löse das Leserätsel <b>Zwillingstexte</b> , und du erfährst, unter welchem Baum der Schatz liegt. |



|    |  |
|----|--|
| 14 | Hier findest du einen Unterschlupf für die Nacht und du beschließt, dich erst einmal auszuruhen. Danach gehst du zurück zur 10.  |
| 15 | Geh weiter bis zur großen Eiche. Dort liegt die nächste Botschaft für dich.  |
| 16 | Du entdeckst zwei Pferde. Welches Pferd bringt dich sicher weiter? Löse das Leserätsel <b>Buchstabensalat</b> , dann weißt du, wo du den nächsten Hinweis findest.   |
| 17 | Endlich! Du findest eine große Schatzkiste mit glitzernden Goldstücken. Natürlich musst du Fritz und Hannes Bescheid geben, ohne dabei Aufmerksamkeit zu erregen. Suche dir ein Partnerkind und übe das Leserätsel <b>Lesepyramide – Übermitteln der Nachricht</b> . |
| 18 | Schwimme auf die andere Seite des Flusses. Zwischen den Wurzeln versteckt findest du einen neuen Hinweis.  |



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Dreifach differenzierte Lese-Schatzsuchen*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

